

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Frau Dr. Ria Mensen, 1030 Wien, Erdbergstraße 95/33, hat an der Fortbildung in Psychodynamisch imaginativer Traumatherapie (PITT) teilgenommen.

Das Seminar ist vom ÖBVP und dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen als methodenerweiternde Fortbildung für Psychotherapeuten/innen gemäß den Fort- und Weiterbildungslinien des BMGF anerkannt und gilt als Psychotherapeutische Interventionstechnik im Bereich der Psychotraumatologie.

Termine: 23./24./25. März 2007

16./17./18. November 2007

Unterrichtsstunden (insgesamt): 48 Einheiten á 45 Minuten

Inhalte:

- Die Prinzipien der "Positiven Psychologie" (Seligmann) und PITT
- Berücksichtigung neurobiologischer Erkenntnisse bei der Ressourcenorientierung und Ressourcenentwicklung
- Neurobiologische Erkenntnisse zur imaginativen Arbeit
- Stabilisierung in der Traumatherapie
- Behandlungsrelevante diagnostische Fragen
- Umgang mit komplex traumatisierten Patienten
- Imaginative Übungen und deren Gestaltung
- Arbeit mit dem Inneren Kind
- Arbeit mit Täterintrojekten
- Umgang mit dissoziativem Verhalten
- Traumarekonstruktion mittels Beobachtertechnik



Dr. Luise Reddemann
Referentin



Dr. Theresia Falkner
Organisatorin

Wien, am 18. November 2007